

JULI / AUGUST 2025

Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft in jeder Lage zu Gott beten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!

Philipper 4,6



Von Jesus überzeugt

Das hört sich so an, als ob sich jemand seiner Sache sehr sicher ist. Sprichwörtlich heißt es ja auch: „*Der ist aber stark von sich überzeugt*“ oder Kinder sind es von ihren Eltern (zumindest, wenn sie noch kleiner sind... ☺).

Ich möchte Euch hier mit einer Person vertraut machen, die eher skeptisch war. Argwöhnisch.

Abwartend, aber nicht in dieser Haltung stecken blieb. Die Rede ist von Nathanael. Ein eher Unbekannter in der Bibel. Im übertragenen Sinne ein unbeschriebenes Blatt. Aber es lohnt sich, mal näher in Joh. 1,43ff reinzuschauen, wo von ihm berichtet wird.

Philippus hatte Jesus getroffen und erzählt davon: „*Hey, komm mit, wir haben den getroffen, über den schon Mose berichtet hat und der auch bei den Propheten angekündigt ist! Es ist Jesus von Nazareth, Josefs Sohn.*“ Aber seitens Nathanael dringen Zweifel durch: „*Was kann aus Nazareth schon Gutes kommen?*“ Mir erging es einmal ähnlich, als pauschal über die Odersberger (meinem Geburtsort) geurteilt wurde. Gilt das für alle? Ich glaube nicht, und erst recht nicht für Jesus in der Verbindung mit Nazareth, denn es war definitiv das Beste, was der Stadt, dem Land, den Juden, uns und der Welt passieren konnte. Mehr als den Sohn Gottes, die Güte, Treue und Barmherzigkeit in Person geht nicht. Aber das wusste Nathanael zu dem Zeitpunkt noch nicht.

Wie kam er raus aus der Negativ-Spirale? Wie konnte aus dem Skeptiker sogar ein Jünger Jesu werden? Philippus hat in meinen Augen einen klugen Satz gesagt: „*Komm mit und sieh!*“ Will sagen: Bilde Dir doch selbst Deine Meinung. Oder vielleicht auch: Lass Dich vom Positiven überzeugen. Jesus sieht in ihm einen echten Israeliten, wo kein Fehler zu bemängeln ist. Wo bei ich mich frage, inwieweit das überhaupt geht. Ich denke, er war ein gottesfürchtiger Mann, der es mit dem Glauben ernst nahm. Manche Übersetzungen bezeichnen ihn als *aufrichtigen* Mann. Nathanael scheint aufzutauen und wundert sich, woher Jesus ihn kennt?

Sind das Vorschuss-Lorbeeren von Jesus? Oder ist Jesus einfach schon der Zeit voraus und sieht in Nathanael mehr, wo sich sein Glaube noch weiterentwickeln wird?

Jesus hatte ihn schon längst im Blick, wie er unter dem Feigenbaum saß. Übrigens auch Dich und mich, den Nachbarn, den Arbeitskollegen, die Schulfreundin oder den „Otto-Normal-Verbraucher“, den Knasti oder den Suchenden. Ich glaube, in Nathanael ist schon ein Prozess im Gange: Denn Nathanael haut ein „1-A-Bekenntnis raus“: »*Rabbi, du bist der Sohn Gottes! Du bist der König von Israel!*«

Nathanael schafft etwas, was viele Andere bis heute nicht begriffen haben:

- Er spricht Jesus mit „*Rabbi*“ an und möchte von ihm lernen. Ich mag es, wenn jemand in die „Lebensschule von Jesus“ geht, um sich von IHM verändern zu lassen und dazuzulernen.
- Nathanael sieht in Jesus den Sohn Gottes. Er glaubt, was Philippus bekannt hat: Jesus ist derjenige, von dem die Schriften berichtet haben. Er ist der Prophet, auf den das Volk schon Jahrhunderte gewartet hat.
- Nathanael erkennt den Aufbruch in eine neue Ära: Mit Jesus beginnt ein Königsreich. Dort gelten andere Gesetze. Dort herrscht Gerechtigkeit, dort gilt auch „der kleine Mann“ etwas. Hier darf man befreit leben.
- Das klingt lukrativ und einladend, obwohl Jesus die Einladung nicht explizit ausgesprochen hat.

Was hat wohl Nathanael überzeugt?

Ich glaube, es waren die Liebe Jesu und sein Interesse, die ihn angerührt haben. Und Jesus lädt ihn ein: „Du kannst noch viel größere Dinge erleben!“ Jesus gebraucht als Beispiel das Bild der Himmelsleiter aus 1. Mose 28, wo Engel herauf- und herabsteigen. Jesus selbst ist der Weg zu Gott, der Zugang für Nathanael, hoffentlich auch Deiner und er ist auch meine „Eintrittskarte“ in den Himmel.

Warum berührt mich die Geschichte von Nathanael?

Weil sie mitten im Alltag spielt und wir immer wieder erleben, wie Jesus erfahrbar ist und Leben mit uns teilt. Der HERR lässt auch nichts unversucht, um Menschen zu begegnen. Es ist die Liebe Gottes, die Nathanael bewegt. Vom Skeptiker zum Nachfolger.

Nathanael wundert sich, warum Jesus ihn kennt. Aber Gott durchschaut uns, kennt sogar unsere Gedanken von ferne (Ps. 139,2), spielt sein Wissen aber nicht aus und hält es mir auch nicht vor.

Gott liebt bedingungslos und das bewegt mich immer wieder neu. In Jesus ist der Himmel offen, der Sohn Gottes lädt ein, wirbt, ringt um den Menschen und will, dass jeder zur Erkenntnis der Wahrheit kommt, wo Jesus die Brücke zu Gott ist.

Aus dem zunächst etwas verhalten und zurückhaltend wirkenden Nathanael wird ein Nachfolger Jesu. Es begeistert mich, dass Jesus kein Casting bei seinen Nachfolgern macht. Kein Vorstellungsgespräch, was man leistet und vorweisen kann, kein Prüfen, wie bibelfest man ist oder ob man sich im Glauben bewährt hat.

Es sind die offenen Arme Jesu, zu dem jeder kommen kann, ob groß oder klein, jung oder alt. Aber eine Frage beschäftigt mich noch: Was Jesus wohl über Dich oder mich gesagt hätte? Fest steht: Ich muss mich nicht über Herkunft oder Leistung definieren, sondern darf einfach Kind Gottes sein, mit allen Schwächen und Fehlern. Und ich darf gewiss sein: Von Jesus bin ich bedingungslos geliebt. Vielleicht gehörst Du auch zu den Nachfolgern, die von Jesus überzeugt sind, in zweierlei Hinsicht: Überzeugt im Sinne von überwältigt von der Liebe Jesu, die nachgeht. Und überzeugt von Jesus, von dem ich weitersagen möchte und wünsche, dass noch viele Jesus kennenlernen.

Sabine Müller

Gemeindefest

Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Gäste!

Am 17. August feiern wir in der Schönbacher Grillhütte wieder unser Gemeindefest. Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen und willkommen. Wir begrüßen euch um 11.00 Uhr mit einem Familien Gottesdienst.

Eine Hüpfburg für die Kinder steht auch wieder bereit. Anschließend wird gegrillt und gebabbelt.

Wichtig: Mitzubringen sind Geschirr, Getränke, Salate, Kaffee und Kuchen.

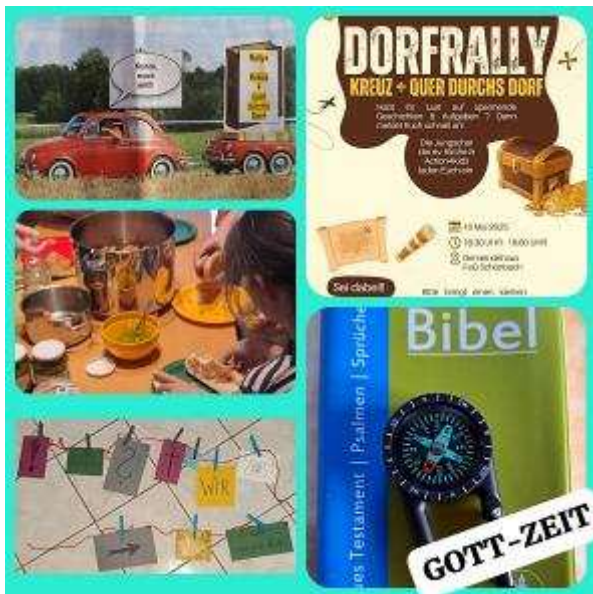
Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag.

Kreuz und quer durch's Dorf

Gemeinsam mit der Jungschar der Kirche waren die Kinder unterwegs, um verschiedene Aufgaben an Stationen zu meistern, kreuz und quer durch das Dorf. Mal ging es darum, eine gute Nachricht (in Form von Erbsen in einem Schlauch) weiterzugeben, dann diente die Bibel als Kompass, um auf dem Heller auf Schatz-Suche zu gehen. Am Spielplatz war man mit UV-Licht einzelnen Buchstaben bzw. einem Lösungswort auf der Spur (Gott-Zeit), an der Kirche haben wir Materialien für ein Kreuz gesucht, zusammengebaut und uns an die letzten Worte Jesu erinnert (wo er selbst kurz vor dem Tod noch die Menschen im Blick hatte und z.B. für seine Feinde betete). Im Glauben geht es um Gemeinschaft, deshalb waren wir in Kleingruppen unterwegs und haben uns gegenseitig geholfen. Bei Walter und Anne-liese wurden mit dem Bobby-Car im Wende-Hammer Steine eingesammelt, da es ja die Aufgabe der Menschen ist, zu bauen und zu bewirtschaften. Wie vielfältig die Schöpfung ist, wurde deutlich, als die Kids am Waldrand zehn verschiedene Materialien sammeln mussten.

Die Mitarbeiter konnten spielerisch den Kindern von Gott erzählen, der für sie da ist und mit dem sie auch (Gott)Zeit haben können. Abgerundet wurde die Aktion mit einem kleinen Imbiss und einem Impuls, wo das erlebte am roten Faden noch mal zusammengefasst wurde. Wir wünschen uns sehr, dass die Kinder durch die Aktion Jesus näher kennenlernen konnten.

Sabine Müller



Frauenfrühstück

Ein gelungenes Frauenfrühstück in unserer Gemeinde: Ein Vormittag voller Gemeinschaft

Am 26.4. fand in unserer Gemeinde ein besonderes Ereignis statt: Ein Frauenfrühstück nach 8 Jahren....dass viele Frauen zusammenbrachte. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte, wie wichtig es ist, sich Zeit für Gemeinschaft und Austausch zu nehmen.

Das Frauenfrühstück fand in unserem Gemeindehaus statt, das wundervoll mit Blumen und Kerzen geschmückt war. Die Atmosphäre war warm und einladend, und die Teilnehmerinnen fühlten sich sofort wohl. Die Frauen kamen aus allen Altersgruppen und Hintergründen, und es war schön zu sehen, wie sie sich miteinander unterhielten und lachten.

Das Programm bestand aus einem leckeren Frühstück, mit vielen besonderen Leckereien.

Es gab eine Vielzahl von Gerichten, von herzhaften Optionen wie Eiern und Speck bis hin zu süßen Leckereien wie Pfannkuchen und Obst. Während des Frühstücks hatten die Teilnehmerinnen die Gelegenheit, sich auszutauschen, was gut genutzt wurde.

Das Frauenfrühstück war nicht nur ein Anlass, um gemeinsam zu essen, sondern auch, um die Gemeinschaft und den Glauben zu stärken. Lobpreis, Musik, Input passten zusammen in das Thema: "Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid."



Bianca und Sarah hatten in ihrer Andacht lebensnah darüber berichtet, wie voll ihre Tage seien und wie schwer es für sie ist, sich am Morgen auf Gott zu konzentrieren, mit ihm über all das zu sprechen und dann an ihn abzugeben.

Beide ermutigten die Frauen aber genau das einzuüben, denn mit Gott sei Stress kein Stress und volle Tage mit ihm anders als ohne ihn.

Gott hält was er verspricht und ist für uns da. Er hilft in Schwierigkeiten und trägt durch.

Wir sind dankbar für ein volles Haus. Dankbar für Gottes Segen und Hilfe und laden euch ein für den **nächsten Frauengottesdienst:**

am 31. August 2025.

zum Thema: Abhängigkeiten!!!

Wir freuen uns auf euch Frauen und eure Freundinnen.

Heike Heun



Haus und Hofdienst



Liebe Gemeinde, Freunde und Gäste,

nach den Sommerferien wird es eine wichtige Neuerung geben.

Bisher wurden Putz-, Kaffee- und Winterdienst in unserem Gemeindebrief organisiert.

Nun möchten wir die Arbeiten rund ums Haus auch auf viele Schultern verteilen.

Der Winterdienst wird also abgelöst von einem "*Haus und Hofdienst*".

Norbert hat das bisher grandios gemeistert und nicht zu vergessen haben ebenso Hartmut und Torsten bereits viele Stunden damit verbracht das Haus in Schuss zu halten, nun ist es an der Zeit, dass wir das alle gemeinsam stemmen.

Norbert hat dazu eine Liste mit Arbeiten erstellt, sie hängt an der Tür zum Heizungsraum. Man darf sich aber auch einfach umschaun. Wie sieht es mit der Ordnung aus? Im Winter Schnee schaufeln. Muss gemäht werden? Ist der Hof in Ordnung? Könnte man dies oder jenes mal angehen um das Haus des Herrn ein bisschen ansehnlicher zu machen? Wenn man genau hinschaut, fällt einem vieles auf.

Zusätzlich wird es mehrmals jährlich ein *Haus- und Hoffest* geben, an dem Arbeiten, für die man Zeit und manpower braucht, angepackt werden können (Regenrinnen, Fenster, Lampen usw).

Es werden wöchentlich jeweils 2 Personen dazu eingeteilt. Diese generieren sich aus der Liste derjenigen, die aktuell zum Winterdienst eingeteilt sind. Wenn jemand von Euch von dieser Liste gestrichen werden will gebt bitte dem Ältestenkreis Bescheid. Wenn Du noch nie zum Winterdienst eingeteilt wurdest, die aber gerne hier engagieren möchtest, dann bitte auch eine kurze Email an den Ältestenkreis. Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Bei sonstigen Fragen, Anregungen oder was auch immer euch dazu auf dem Herzen liegt, meldet euch bei Norbert, Hartmut oder dem Ältestenkreis.

Eure Gemeindeleitung



To Do Liste

Wöchentliche Arbeiten:

- Hof kehren / Bürgersteig säubern
- Mülleimer rausstellen (bei Bedarf)
- Ascher leeren
- Rundgang ums Haus / Müll / Ordnung etc.

Bei Bedarf

- Rasen mähen
- Fensterbänke außen reinigen
- Werkzeug im Holzhaus // Schlüssel auf Fensterbank Heizung

Wenn Zeit und Energie vorhanden

- Unkraut jäten
- Hang vor Küchenfenster säubern / Steine richten
- Bodendecker ums Haus frei schneiden / Ränder säubern
- Zaun zum Nachbarn vom Efeu befreien (hinter dem Haus)

Anregungen und Vorschläge bitte auf Zettel an der Heizungstür notieren.
Was fehlt? Wer besorgt was? Verbesserungsvorschläge.

Tel. für Rückfragen: Norbert Beyer 015732412819

Wichtiger Termin—Bitte vormerken

Wir treffen uns **alle gemeinsam** am

Samstag den 16. August 2025

ab 9:00 Uhr am Gemeindehaus

zu einem Arbeitseinsatz rund ums Haus. (Dachrinnen, Aufräumen, Bodendecker abmähen, Äste schneiden, Hof reinigen etc. damit für die zukünftigen Dienste, für die ab dem 18. August jeweils 2 Personen eingeteilt werden, eine gute Ausgangsbasis geschaffen ist.

Zeltlager 2025

Zeltlager vom 13.06. bis 15.05.25 auf dem Zeltplatz des CVJM Hörbach

Vom 13. Juni bis zum 15. Juni 2025 fand unser spannendes Zeltlager mit insgesamt 31 Kindern auf dem Zeltplatz des CVJM Hörbach statt. Das Thema des Lagers lautete „Jesus H.I.T.S – He is the star“, was den Kindern auf kreative Weise die Wunder Jesu im Neuen Testament näherbringen sollte.

Am Freitagnachmittag machten wir uns auf den Weg und liefen etwa 5 Kilometer zum Zeltplatz. Nach der Ankunft hatten die Kinder die Möglichkeit ihre Zelte zu beziehen, es gab zum Abendessen eine ordentliche Bratwurst im Brötchen und Kerstin hat die Einführung ins Thema gemacht. Hier haben im Vorfeld Marie, Nadine, Jeremias & ich versucht die Kinder für verschiedene Teams zu begeistern, so wie Jesus seine Jünger begeistert hat, ihm nachzufolgen. Bevor wir uns für die erste Nacht gerüstet haben, hat Jeremias mit den Kids noch ein Action reiches Nachtgeländespiel gespielt. Die Kinder hatten einen riesigen Spaß und sind müde in ihre Zelte gefallen.

Der Samstag begann mit einer stillen Zeit, in der die Kinder in Ruhe nachdenken und beten konnten. Am Nachmittag stand ein abwechslungsreiches Spiel mit mehreren Stationen auf dem Programm, bei dem die Wunder Jesu im Mittelpunkt standen. Wir haben von den Heilungen gehört und die Speisung der 5000 war ein Thema Besonders beeindruckend war der Besuch der Feuerwehr, die uns einen Pool aus Leitern und Plänen gebaut hat und eindrücklich die Stillung des Sturm demonstriert hat– ein tolles Erlebnis für alle Kinder!

Am Samstagabend mussten wir den Gewittergüssen trotzen. Die Mädchen meisterten die Situation mit Lobpreis und Tanz, was eine schöne Atmosphäre schuf. Die Jungs fanden andere kreative Möglichkeiten, um die Stimmung aufrechtzuerhalten. Trotz des schlechten Wetters konnten wir den Abend gemeinsam genießen.

Aufgrund der Wetterlage wurde die geplante stille Zeit am Sonntag nicht in den Zeltgruppen, sondern gemeinsam vor dem Frühstück durchgeführt. Das war eine schöne Gelegenheit, noch einmal gemeinsam zu reflektieren und das Lager abzuschließen.

Der Abschlussgottesdienst fand in diesem Jahr wegen des Regens ausnahmsweise im Gemeindehaus statt. Trotz der Wetterkapriolen war es ein gelungener Abschluss, bei dem wir gemeinsam Gottes Wort hörten und das Lager Revue passieren ließen.

Insgesamt war es ein tolles Zeltlager, das den Kindern viel Freude, Gemeinschaft und spannende Eindrücke vom Leben Jesu vermittelt hat. Wir blicken dankbar auf ein gesegnetes Wochenende zurück und freuen uns schon auf das nächste Mal!

Christina Posluschni



Bei der Zeltolympiade hat Zelt 2 den ersten Platz belegt.

Zelt 1



Zelt 2



Zelt 3



Trauer

Am 30. Mai 2025 hat Gott der Herrn unseren Bruder Lucien Mischel im Alter von 88 Jahren heimgeholt zu sich in seine Herrlichkeit. Er darf nun den schauen an den er geglaubt hat.

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

Markus 10,45

Verabschiedung Biblischer Unterricht

Am 25. Mai 2025 wurde Lucas Posluschni im Rahmen eines Gottesdienstes aus dem biblischen Unterricht verabschiedet.

Der Gottesdienst fand in der FeG Breitscheid statt. Dort hat Lucas auch den 2 jährigen Unterricht besucht.

Wir wünschen Ihm von ganzem Herzen Gottes reichen Segen für sein Leben mit Jesus.



Zelt 4



Zelt 5



Zelt 6



Geburtstage

im Juli / August (soweit sie der Redaktion bekannt sind)

05.07. Gabi Heun
15.07. Elise Mischel
19.07. Melanie Rehorn
23.07. Ulrich Heun
27.07. Frank Wallmeroth
30.07. Florian Rumpf

03.08. Tina Jahnel
04.08. Marion Klein
Colin Klein
09.08. Heike Heun
18.08. Kerstin Schmidt
22.08. Jonathan Merten
25.08. Angelika Durm
Annika Lindermann
Nicole Klein



Habt Ehrfurcht vor dem HERRN und dient ihm treu von ganzem Herzen! Vergesst nie, wie viel er schon für euch getan hat!
1. Samuel 12,24

Gottes reichen Segen und alles Gute für das neue Lebensjahr wünschen wir allen, die im Juli / August Geburtstag haben.

Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus:

Sonntag: 10⁰⁰ kids@home / minis@home
10⁰⁰ Gottesdienst
Montag: 20⁰⁰ Übungsstunde Posaunenchor (projektbezogen)
Donnerstag: 10⁰⁰ Krabbelkäfer

Impressum

Freie evangelische Gemeinde
Im Höfchen 10
35745 Herborn-Schönbach
Internet www.feg-schoenbach.de



Pastor: Peter Merten, Telefon: 02777 / 811412
peter.merten@feg-schoenbach.de

Gemeindereferentin: Sabine Müller, Telefon: Festnetz: 02667/969998
mobil: 0160 / 2627300,
sabine.mueller@feg-schoenbach.de

Ältestenkreis: Michael Werner, michael.werner@feg-schoenbach.de
Heike Heun, heike.heun@feg-schoenbach.de
Nils Schäfer, nils.schaefer@feg-schoenbach.de
Alexandra Nöllge, alexandra.noellge@feg-schoenbach.de

Pastor, Ältestenkreis und Gemeindereferentin sind gemeinsam über folgende Email Adresse erreichbar: **gemeindeleitung@feg-schoenbach.de**

Kassierer: Hartmut Heun
email: **1kassierer@feg-schoenbach.de**

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten
IBAN: DE04 4526 0475 0009 4123 00
BIC: GENODEM1BFG

Technik: technik@feg-schoenbach.de
Beamer/Projektion: beamer@feg-schoenbach.de
Team Besuchsdienst: besuchsdienst@feg-schoenbach.de

Verantwortlich für den Gemeindebrief

Daniela Werner, Hartmut Heun
email: **gemeindebrief@feg-schoenbach.de**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: So. 25.08.2025
Auflage: Nr. 227 / Juli / August 2025